

Berufsprüfung		Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter
BP 17	Gesundheit und Soziales	
Vorbedingungen	Das Modul steht Personen offen, die sich für die Gesundheit und das Wohlergehen des Menschen interessieren. Sie bringen genügend Allgemeinbildung mit, die der Sekundarstufe II entspricht.	
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Absolventinnen und Absolventen setzen präventive und gesundheitsfördernde Massnahmen um. 2. Sie erkennen und beurteilen die Bedürfnisse und Wünsche von Menschen in verschiedenen Lebensphasen und -situationen und sind fähig, angemessen zu handeln. Sie setzen sich für ein gesundes Alltagsklima und Umfeld ein. Sie tragen bei zum Wohlbefinden von Haushaltsmitgliedern, Gäste und Mitarbeiter/innen. 3. Sie wenden einfache pflegerische Massnahmen bei Unwohlsein und leichten Erkrankungen an und sind fähig, in Notfallsituationen die nötigen Dienste zu informieren und anzufordern. 	
Inhalte	<p>Grundbedürfnisse des Menschen Prävention Gesundheitsförderung Stress Sucht Suchtverhalten Verhalten in Notfallsituationen und bei leichten Erkrankungen Hausapotheke Lebensphasen Einfache pflegerische Massnahmen Krankheitsbilder Umgang mit chronisch und psychisch Kranken Umgang mit geistig und körperlichen Einschränkungen</p>	
Ausbildungsdauer (Std.)	Das Modul umfasst 50 Stunden Lernzeit, wovon 30 Stunden auf den Unterricht entfallen und rund 20 Stunden für individuelles Aufarbeiten und Üben des Stoffes sowie für die Lernzielkontrolle aufgewendet werden.	
Lernzielkontrolle	60 Minuten schriftlich (mit Fallbeispielen)	
Anerkennung	Die erfolgreich absolvierte Lernzielkontrolle wird als Teilzulassung für die Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter anerkannt.	
Anbieter	Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Ausbildungszentren	

Gültigkeit	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Punktezahl	Für die Berufsprüfung Bäuerin ist dieses Modul ein Wahlmodul. Das Modul gibt 2 Punkte.
Bemerkungen	Lehrmittelempfehlung: Pflegerisch begleiten. Ein Ratgeber für Angehörige und Freunde pflegebedürftiger Menschen; Careum Verlag, Pro Senectute, Schweizerisches Rotes Kreuz

Detaillierte Lernziele		
Die Absolventinnen und Absolventen...		K-Stufe*
1.1	...zeigen wichtige Massnahmen für die Gesunderhaltung und Unfallverhütung auf und setzen diese für sich und in ihrem Umfeld um.	K4
1.2	...nehmen mögliche gesundheitliche Gefährdungen im eigenen Haushalt/Betrieb wahr und verhalten sich angemessen.	K5
2.1	...erkennen Bedürfnisse und Wünsche von Familienangehörigen, Gästen und Mitarbeiter/innen in unterschiedlichen Lebensphasen und -situationen und sind fähig, angemessen darauf zu reagieren.	K4
3.1	...wenden Erste -Hilfe-Massnahmen korrekt an.	K3
3.2	...handeln bei leichten Erkrankungen und Unwohlsein verantwortungsbewusst und selbständig und wenden einfache pflegerische Massnahmen situationsgerecht an	K3
3.3	...übernehmen, in Zusammenarbeit mit interdisziplinären Teams, im privaten Umfeld pflegerische und betreuerische Massnahmen und kennen Möglichkeiten, sich Hilfe und Begleitung holen.	K5
3.4	...kennen verschiedene alternative Heilmethoden und die Anwendung im privaten Umfeld	K3

* Kognitionsstufe nach Bloom